

Datum: 30.06.2020

Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-080/2020

Gegenstand: Arbeitskreis "Wassersensible Stadtentwicklung"

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Die Stadtverwaltung Chemnitz betrachtet die klimawandelbedingten Entwicklungen ebenfalls mit großer Besorgnis und unterstützt das Anliegen des Beschlussantrages, hier stadtplanerisch nachhaltiger zu agieren und die Grundsätze einer wassersensiblen Stadtentwicklung in den städtebaulichen Maßnahmen grundsätzlich zu beachten und anzuwenden.

Es wird jedoch von der Bildung eines weiteren Arbeitskreises abgeraten und statt dessen empfohlen, die Thematik dringlich in der bereits etablierten Arbeitsgruppe zum Masterplan Stadtnatur unter der Federführung des Stadtplanungsamtes zu verorten. Das Umweltamt sowie das Grünflächenamt sind ebenfalls Teil dieser Arbeitsgruppe.

In ihrer Beratungsvorlage BR-013/2019 stellte die Arbeitsgruppe des Masterplans Stadtnatur klar heraus, dass der Erhalt städtischer Natur und deren Vitalität und Vielfalt maßgeblich bestimmend für eine lebenswerte und resiliente Stadt sind. Der Masterplan soll zeigen, welchen Stellenwert die grüne und blaue Infrastruktur und die Leistungen der natürlichen Ökosysteme für Chemnitz haben und wie sie effektiv und integriert genutzt werden können. Dabei ist es Ziel, potenzielle Maßnahmen zu eruieren und deren Umsetzungsinstrumente einschließlich der damit verbundenen Kosten darzulegen.

Der Masterplan konzentriert sich auf die fünf Handlungsfelder: *Biodiversität, Stadtklima, Umweltbildung, Gesundheit* und *Umweltgerechtigkeit*. Es ist bereits vorgesehen, die Thematik der wassersensiblen Stadt im Handlungsfeld *Stadtklima* zu analysieren und zu betrachten. Die Entwicklung des Stadtklimas einschließlich der Vorbereitung auf häufiger auftretende Hitzeperioden sowie Starkregenereignisse geht stark einher mit dem Vorhandensein von Stadtgrün und Freiflächen sowie mit einem vitalen lokalen Wasserkreislauf. Aus diesem Grund muss die Thematik der wassersensiblen Stadt Hand in Hand mit den Themen des Masterplans Stadtnatur bearbeitet werden.

Aufgrund der Themenkomplexität ist vorgesehen, die Arbeitsgruppe des Masterplans Stadtnatur vor allem für die Bearbeitung des Handlungsfeldes *Stadtklima* personell auszubauen. Hier sollen neben MitarbeiterInnen der v. g. Ämter, thematisch bezogen auch Mitarbeiter anderer Ämter (Gebäudemanagement/Hochbau, Tiefbauamt, weitere) sowie externe Aufgabenträger (z. B. ESC) hinzugezogen werden.

Für die Erfüllung der Ziele des Masterplans Stadtnatur, steht als erste Aufgabe die Ertüchtigung von Datengrundlagen auf GIS-Basis als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Maßnahmenplanung an. Dazu empfiehlt es sich, neben SVC-eigenen Daten auch öffentlich zugängliche Geodaten des Landes Sachsen ins ArcGIS und Geomaps sowie Ortskenntnisse der BürgerInnen zu integrieren.

Miko Runkel
Miko Runkel
Bürgermeister